

[82] Unser nachfolgenden revers hat sich Hr. Johann |
Author Westvahl zu unterschreiben geweigert |

Zu Wissen demnach Herr IOHANNES ZIERING, |
weiland Dommherr des Hohen stifts, der Kir= |
chen alhier zu Magdeburg Ao 1516 den 18. Juny |
ein TESTAMENT gemachet, darin er unter andern |
ein ewig werend Lehn oder STIPENDIUM vor die |
stidirende jugent seiner Frumdschafft verord= |
nett, derogestalt das einer von der Frumdschafft |
die ADMINISTRATION und Verwaltung deßelben füh= |
ren, daß gelt, die rente brieffe und anderen uhr= |
kunden in einen unsern Kasten verwahren und |
nach wan der Frumdschafft 3 erben EXECUTORES |
sein, die die schlüssel [/2/] haben 3 sollen darzu |
Wann dan letzmahls Herr DOCTOR Denhart |
weiland SYNDICY dieser stad[>t<], die adminitra= |
tion geführet, den Kasten beÿ sich gehabt, sol= |
chen aber beÿ der leidigen eroberung wan handen |
kommen, alß daß wir Frümde nicht wissen, |

[Nachträge von zweiter Hand auf linken Seitenrand]

Anno 1658. d. ii |
Sept: ist unter den |
[gewe ?]senden befreun= |
ten ein schlus gemachet |
worden (ehenter figurt [?]) |

- 1.) Hr. Johann Autor |
Westvahl |
- 2.) Hr. Adam Pfeil |
- 3.) Hr. Kilian Kühlewein |
- 4.) Martin Aleman |
- 5.) Otto Gericke ju |
nior |

Diese alß cognati |
[...quenter ?] als affiner |
1.) Hr. Melchor Gebhard |
2.) Hr. Peter Kind |
3.) Hr. Westvahlen schwester |
mann |

wo der Kasten, brieffe, siegel, gelt und register | [83]
hinkommen, demnach sich billig gebuhen will daß |
solche löbliche stiftung nicht in abgang gerathe, so |
haben wir ends benante zu diesen TESTAMENT |
gehörige Ziringische befründete weiß heute DATO |
zusammen gethan und Herrn Johann Author |
Westvhalen CANONICUM der Stifftskirchen zu |
S. NICOLAI alhier alß nechsten Zieringschen an= |
verwanten zum EXECUTORN erwehlet, daß der= |
selbe die ADMINISTRATION solches Testaments fur= |
ter führen und die brieffe, Hauptverschreibun= |
gen und register sambt dem gelde was item |
künfftig in Vorrath kommen wie die einen |
[voll ?] verwahrten Kasten schließen und selbi= |
ger wan uns sambtlichen beschloßen werden solle; |

Dieweil aber leyder wir obgemeldeden Kasten |
sambt den brieflichen uhrkunden vorhanden kom= |
men und sich bey Herrn Bürgermeister Martin |

||

[84] Alemans und deßen sohn Johann Alemans |
seel. verlaßenschafft wiederumb befunden: |

1.) Eine beglaubte und mit Herrn Bürge= |
meister Johann Martin Alemanß Hand |
bekräftigte COPIA deß Testaments; |
2.) Ein Lehnregister über das Zieringsche |
BENFICIUM Catehrästicum welches dan alle= |
zeit besonderß wan einen der Herren Admini= |
tratoren verwaltet und zu dem machte wan |
Herr Syndico [Teofino ?] Moritzen und vorher er= |
melten Herr Bürgermeister erhalten vor= |
dem, darein zubefinden, das Herr Bürgermei= |
ster Westvhale und nunmehr deßen hohe Herr |
Johann Author Westvhale 5 fl. iährlichen |
Zinß auff Martini wegen 86 Thlr. 9 gl. |
Capitall, dan auch Herr Johann Aleman nuhmer |
aber deßen Erben wan ebenso hohen Capitall |
auch |

[Nachträge von zweiter Hand auf linken Seitenrand]

vid. pag. 50. huj. |
[libri ?] |

von Erasmo Moritzen |
und lehnregister fol. |
[... ?] 2. [/Johann/] |
[... ?] B. Martin |
Alemans vid. Lehn |
register fol. 6. |

auch Herr Johann Aleman nuhmero aber deßen Erben | [85]
was Eben so hohen Capital, auch 5 fl. Zinß auff Mar=
tini weiter das ambt oder Renterirn zu Bern=
burg iährlich auff Michaëlis 10 Fl. Zinß und |
dan Hr. Ebeling Alemann laut seiner original obli=
gation (so diesen register beÿgeleget) von 100 Thlr. Zinß |
zahlen müßen; |

3.) Ein Extract einer rechnung darin zu sehen |
das Ao 1605 Herr D. Hemeran Bulderkarr |
von diesen Zieringschen stipendio abermahls |
rechnung abgeleget und daß damahls das |
Vermögen des Testaments gewesen an Capi=
tal 5045 Fl. 1 gl. der iährlich Zinsen aber |
237 Fl. |

4.) |

[Nachträge von zweiter Hand auf rechtem Seitenrand]

Lehnregister fol. 6. |

[mit roter Tinte]

NB. diesen Extract |
finde ich nicht beÿ Hrn. B. |
Otto Gericken außge |
hendigten sachen. |

||

[86] 4.) Hatt sich auch ein klein Zettelchen so Herr |
D. Denhard an Herrn Johann Aleman den 30. |
Junÿ Ao 1631 geschrieben, befunden, dar= |
auß erhellet daß EE Rath der Stad[>t<] Magde= |
burg 2300 Thlr. Capital und damals 250 Thlr. |
darauff verlangten Zinß in diß TESTAMENT schul= |
dig, ITEM daß die Kirchnersche Erben 2000 Thlr. |
wegen auffgenommener Zinsen schuldig darin |
verblieben, |
5.) Und alß auff diese Verweißnachricht |
Herr Bürgermeister Otto Gericke die Kirch= |
ernsche Erben besprochen, gleichsam sich dieser |
habenden Forderung halben, beÿ Herrn Johann |
Alemanß Verlaßenschafft gantz gewisse Uhr= |
kunden befunden und ihr geständniß alß |
heraus gebracht und sich endlich in sämbtlicher |
anverwanten nahmen, mit ihnen laut OBLIGATIONIS |

[Nachträge von zweiter Hand auf linken Seitenrand]

pag. 47. huj. libri |

[Liquitation ?] der Kirchnersche |
[... schuld ?] wird B. Otto |
Gericke beÿ sich haben |

||

de dato den 16 Julÿ Ao 1646 derogestalt ver= | [87]
glichen, daß sie auß allerhand danbey confiderir= |
ten umbständen und daß zur selben Zeit die leich= |
ten gelder gewesen, eine Hauptverschreibung auff |
1000 Thlr. Capitall bey EE. Rath alhier und 1 ½ |
Huffes Landes vor Langenweddi[›n‹]g[›en‹], wie auch eine halb |
Huffe vor Welschleben vor die schuld heraus geben |
und bezahlet, also ist solche Hauptverschreibung, wie |
auch der Lehnbrief über die ½ Hufe zu Welschleben |
hierbey kommt zugleich mit übergeben der |
übrigen 1 ½ Hufen halber müßen die Kirchner |
noch weitere richtigkeit und gewehr schaffen; |

6.) Ist auch bey Herrn Johann Alemanß Ver= |
laßenschafft nachrichtlich befunden, das der |
rath zu Pirna iährlich 48 gute Fl. sind 41 Thlr. |
20 gl. auff Michaëlis in dieß Zieringische STIPENDI, |

[Nachtrag von zweiter Hand auf linken Seitenrand]

p. 88. Ain schuld |
bey H in qu^{to}. |

||

[88] um geben uns, in dem Herr D. Denhart Herrn |
Johann Aleman dießfalß 2 quittungen in solu= |
tum angegeben, daß er von 2 iahren alda |
den Zinß einfordern solle, dießfalß durch Herrn |
B. Otto Gericken auch der Rath daselbst be= |
sprochen, genehmt und die sache zur bekunt |
nüß bracht worden wie dieß deroselben, |
hierbey liegenden antworttschreiben zu |
ersehen. |

7.) Soll zu Zwickau beÿm Rath ein |
liegendes Capitall vorhanden sein, davon sich |
doch bey Herrn Johann Alemanß Verlaßenschafft |
gantz keine nachricht befunden und dießfalß |
weiterer Kundigung eingezogen werden mus |
alhier ist auch ein schreiben vorhanden so wo rath |
zu Zwickau an Herr Gebharten geschickt |
postisch daß es bißhero von Hrn. D. Denharts |
Sofern gehoben worde, |

[Nachträge von zweiter Hand auf linken Seitenrand]

vid. pag. 96 et 97 huj. |

vid. pag. 94 et 95 |
huj. libri |

||

Auß welchen iährlichen Zinsen und ein kunfften dan | [89]
der studirenden jugent in der frumbschafft die |
STIPENDIA nach gelegenheit der Zeit und Vielheit |
der persohnen gereicht worden, alß sollen |
itzo Herrn Bürgermeister Kühleweins sohn vor |
3 iahr indes iahres 60 Thlr.: wie auch Herrn |
Johann Alemanß sohn und Herrn B. Otto Ge= |
rickenß sohne in den vor 3 iahr und indes iah= |
res 60 Thlr. auß den ersten Uffkunfften un= |
verzüglich gezahlet und gereicht worden; |

Gewere und zum anderen ist die ORIGINAL DISPO= |
SITION so Ao 1605 Herrn Hauptman Iohann |
Zierings weiland Hauptman und GUBERNATO= |
RIS zu Zonß und nachmahlen CANONICI zu |
S. NICOLAI alhier, sehl. hinterlaßener Erben un= |
ter sich (über eine Hauptverschreibung uff 1000 Thlr. |

||

[90] Capital und 50 Thlr. iährlichen Zinß auff |
Thomae beÿ EE Rath alhier) uffgerichtet vor= |
handen, worin enthalten, daß von den 50 Thlr. |
Zinsen, iährlich sollen geben werden: |
8 $\frac{3}{4}$ Thlr. der genanten Stifftskirchen zu S. Nicolai |
6. Thlr. der CURRENTE dieser schulen alhier |
8. Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ gl. Johann Martin Aleman |
itzo auß sämbtlichen Erben |
8. Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ gl. B. Johann Westvhalen itzo deßen |
Erben |
8. Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ gl. den E Dingen |
8. Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ gl. DOCTOR Denharten itzo deßen Erben |
SUMMA 50 Thlr. |
Welche gelder laut der DISPOSITION von iedwederen |
Stam[>]m<], den armen und weil die Dechanten |
und E Dingen nicht gegenwertig, itzo allein |
wan Herrn B. Johann Martin Alemaß |

||

und Herrn B. Iohann Westvhalen Erben außzuthei= |
len sein, massen solches auß Herrn DOCTORIS Erahim |
Moritzen schreiben so beÿ den Acten befindlich |
1.) fürs fünffte p zuersehen; Die hierzu |
gehörige acta bestehen in ein convolut zusāmen |
gewickelt, davon erstlich Herrn B. Johann Mar= |
tin Alemanß und deßen sohnes Herrn Jo= |
hann Alemans über diese disposition ge= |
führte ADMINISTRATION und rechnung. 2.) |
COPIA des rechten originals dieser DISPOSITION |
und EE Raths darüber ertheilte CONFIRMA= |
TION. 3.) Unterschiedliche schreiben und |
RELATIONES, so die erben hierüber miteinan= |
der geführt und 4.) der erben außgereich= |
te quitantzen, So viel aber die ORIGINAL |
OBLIGATION des raths brieff betrifft, soll dieselbe |
von Hern Johann Aleman einen Amptman vor= |
setzet, dennoch in Magdeburg beÿ des Kriegswesen, |

[91]

||

[92] wieder herrein [~~geflücht~~] geflüchtet worden, u. |
mit in der feue[r]ßbrunst außgangen sein; |

Endlich ist auch unter den befreundeten eine |
Vermittlung abgefaßet worden, das sie |
noch von 3000 Thlr.: Capital bey EE. Rath |
belegter Zieringischer gelde, unter sich eine an= |
dere DISPOSITION zu stipendien und milden Lehn= |
stifften und Verordnern wollen, allein weil |
Kein Original vorhanden und die registra= |
tiren so zu ende an die Rathsrecognitation |
der 3000 Thlr. angefänget, bezeüget das |
iedweder Erbe seinen antheil abgelöset und |
zu sich genōmen ist auch vermutlich, daß dieses |
werck nicht zu seiner PERFECTION gelanget von |
einer PRO MEMORIA aufzuheben, sein, |

Welche [obepension̄te ?] ORIGINALIA uhrkunden und |
Register heute dato für B. Otto Gericke vor |

||

[12]

sich alß mitverwanter und auch dan in Vormund |
schafft Herr Johann Alemanß seel. Erben, in beÿ |
sein und gegenwart, Herrn B. George Kühle= |
wein, mehr wollgemelten Herrn Johan Author |
Westvhalen als ADMINISTRATORI und EXECUTO= |
RI dieser Zieringschen Testamenten und mit= |
dem [~~solchen~~] verordnungen außgereicht, welche |
auch solche willig auff und angenommen, in |
einen besondern eisern Kasten zu verwahren |
und was künfftig an mehrenn uhrkunden |
wie auch an gelde wieder einkommen wird |
dann ein zuschließen, indem erben EXECUTORI |
einen schlüssel darzu zu geben, iährlich ihnen |
rechnung uber außgabe und einnahmen zu zeigen, |
und sonst in allen der DISPOSITION der Testamen= |
ten und stiftungen nach treulich und fleisig sich |
zu halten versprochen, hasard seit alles wollent |
zu guter richtigkeit zu bringen, wo neue OBLIGA= |
TIONES |

[93]

||

[94] TIONES wiederümb zu erhalten und zu erlangen |
zugesaget, darzu thun dan wie alhir allen |
andern offft wollermelte beÿde Herren erben |
EXECUTORES allen möglichen assistentl. rath |
und beÿstand lehen und brieffen wollen, Alles |
getreülich sonder list und gefehrde /. |

Ein schreiben von Rath zu Zwickau an |
Melchior Gebharten unsern schwager ad |
vocaten alhier zu Magdeburg; |

Ehrenvester, Hochgeachter und Wollgelahrter, |
Insonderß Vielgünstiger Herr und Werther |
Freund, |
Dein schreiben haben wir wohl empfangen, |
berichten ihnen hierauff, das von den gar alten |
Zieringschen Capital was die wir itz leben |
wir es angeleget, eigentlich nichts bewust, dennoch |
ist davon biß 1640 Herrn D. Domherrs söhnen |

||

daß INTERESSE außgezahlet worden, wie dan der eine |
sohn nahmens Caspar Eliaß unterschiedlich darümb |
angehalten, weil DICTO ANNO und bißher beÿ den |
schwedischen Krieg all unser intraden ins stocken |
kommen, die Bürger wegen eüßerster erschöpfung |
ihre gefälle nicht abtragen, die COMMUN gütter |
auch durch brand und verwüstung gantz darnieder |
liegen und nicht genutzt, oder biß DATO wieder er= |
hoben, über dieß Kirch und Schuldiener nicht |
befriedigt und dahero mit fernerer außzahlung |
wir nicht fortkommen können, alß[>o<] |
haben wir der tröstlichen hoffnung und Zuver= |
sicht nach dem 4 oder 5 mahl mehr Zinsen, alß |
daß CAPITAL antregt albereit abgetragen, wen |
leider und weite ferne rechts begehren oder doch |
biß man sich erholet in ruhe stehen, wie dan Hr. |
Caspar Elias Denhardt vielleicht an den Herrn |

[95]

||

[96] dieser sachen halben (weil des Herrn briefflein ihr |
communicirt) schreiben wird) welches dem |
Herrn wir in Antwortt vorhalten und |
beynebst deutliches Schutzes empfehlen wol= |
len, Signat. Zwickau den 23 Januarÿ |
Ao 1653. |

Des Herrn |

Dienstwillige |

Der Rath daselbst. |

EE. Rath zu Pirna gibt iährlich in das Zieringische Stipendium |
48 gute Fl. machet [~~viertz~~] Zweÿ und viertzig Thlr. weißwegen |
der Hr. B. Otto Gericke Anno 1641. gemahnet u. habe[>n<] sie ihm |
folgender maßen beantwortet. |

Ehrenwerther p. |

Deßelben schreiben fus dato Magdeburg den 26 Octob. |
ist unß am 17. Novembr. durch Zeigern wohl über |
bracht worden, und will unße gantz befrembden |
daß wegen des Zieringischen Testamenti zwo quit= |
tungen so Anno 1627. u. 1628 betachte Zinsen |

||

[16]

betreffende was uns noch einst gesondert werdenn | [97]
wollen, da doch wir wegen derselbigen längst |
bezahlten Zinsen was dem Herrn Syndico eigenhänd= |
lich vollzogener quittungen in henden haben, auch solche |
Zinsen biß 1639. gänzlich contionie' abgeföhret |
inmaßen die letzte quittung uff 48. Fl. so Michärt |
1638. vertagt gewesen, des 16. Octobr: deßelben |
jahres gegeben u. von Hyeronimo Christopff Dehn= |
harten unterschrieben u. besiegelt, gestalt auch |
alle vorige quittungen so von dem Herrn Princi= |
pall abgegeben worden beÿ unß vorhanden, |

Wer eine ferner solche Zinßen zu fordern das |
eins durch dz testament kräfttig erwiesen auch |
insonderheit von deren verordnete Executoren deßh[ak] |
ben angeordnet u. befohlen worden, darmit man sich |
künfftig darnach zu achten u. irrthums zu ver= |
meiden die gelder nicht indebite' abgeföhrt werden |
welches dem Herrn wir in Antwort nicht bergen mögen |
u. verbleiben ihme sonst dienen willig |
Actum Pirna am 18. Novembr: Ao. 1641. |

Des Herrn |
Dienstwillige |

Der rath daselbst. |

[Nachträge von zweiter Hand auf rechten Seitenrand, quer zur Schreibrichtung]

willig dem Ehrenvesten Achtsa[m]en Wollgelahrten u. Wohlweisen |
Herrn Otto Gericken Ehre. Sächß: Ingenieur u. Angeborener |
Zu Magdeburg p. Unsern insondern g.günstigen Herrn u. Freunde p. |

||